

## 7. Sekundärliteratur

### **Pietismus und Neuzeit 8 (1982), S. 119-161**

Ekstatische Religiosität und gesellschaftliche Wirklichkeit. Eine Untersuchung zu den Motiven der Inspirationserweckung unter den separatistischen Pietisten in der Wetterau 1714/15.

**Benad, Matthias**

**Göttingen, 1982**

### 5. Zusammenfassende Thesen zur Inspirationserweckung

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## 5. Zusammenfassende Thesen zur Inspirationserweckung

Die Ergebnisse der Untersuchung über die Inspirationserweckung lassen sich in folgenden Thesen zusammenfassen:

1. Inspirierte Religiosität hat die Frömmigkeit und die Anschauungen des protestantischen Separatismus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts zur Voraussetzung.

2. Dieser Separatismus war in seiner vielfältigen Gestalt eine Bewegung von Angehörigen kirchlich und gesellschaftlich weitgehend einflußloser Schichten, insbesondere aus dem mittleren und unteren Bürgertum, dem Handwerk und dem niederen Klerus der protestantischen Kirchen, wozu hier auch die Theologiestudenten gerechnet seien.

3. Diese Kreise separierten sich von der Kirche und der Welt, die sie angesichts von materieller Not, Krankheiten und Kriegsnoten für verdorbene Opfer göttlicher Strafgerichte in der Endzeit hielten.

4. Die Unfähigkeit der separatistischen Bewegung, reformierend und gestaltend in Kirche und Welt hineinzuwirken, hat Ursachen in der Herkunft ihrer Anhänger aus einflußlosen sozialen Schichten; sie ist aber auch begründet im Unvermögen kirchlich und gesellschaftlich führender Kreise, eine innerweltliche Perspektive zu entwerfen, theologisch zu vertreten und zu praktizieren, die auch für die zum Quietismus und Separatismus neigenden Handwerker, Kleingewerbetreibenden und Theologen attraktiv war. Beide Faktoren haben die Entstehung eines perspektivlosen Endzeitglaubens begünstigt.

5. Die Absetzung des Separatismus von Kirche und Welt ist verbunden mit einer rigorosen moralischen Praxis, die sich durch Erbauungsübungen, Buße und die Bekämpfung von Lastern auszeichnet und auf das Endgericht vorbereiten will.

6. Der weltabgewandte religiös moralische Rigorismus geht bei vielen Separatisten und späteren Inspirierten auf Kindheit und Jugend zurück und ist emotional tief verwurzelt. Diese Prägung erweist sich als so stark, daß die Gläubigen auch unter verbesserten Lebensverhältnissen – in relativer Gewissensfreiheit, ohne unmittelbare Kriegsbedrohung, mit ausreichendem Einkommen und geschäftlichen Zukunftschancen – nicht zu der Lernerfahrung fähig sind, daß Gott diese Welt nicht verloren gegeben hat, sondern sie erhält – wie Francke es lehrt.

7. Das angesichts der sich langsam stabilisierenden Lebensverhältnisse von der Austrocknung bedrohte Endzeitempfinden wird aufrechterhalten, indem die Gläubigen im Zuge der Erweckung in emotionale Zustände der Kindheit und Jugend regredieren.

8. Die Regression setzt bei allen Erweckten starke Emotionen frei. Bei einigen Gläubigen sind die Empfindungen so stark, daß die psychische Kontrolle des Ichs zeitweilig verlorenggeht und unwillkürliche Bewegungen mit Aussprachen auftreten. In diese ekstatischen Zustände fließen auch sexuelle

Triebenergien ein, die infolge des religiös moralischen Rigorismus anderweitig nicht befriedigt werden.

9. Infolge ihrer religiösen Vorprägung erweisen sich die nach Büdingen eingewanderten Separatisten zum großen Teil als ungeeignet zur Bewältigung des von Ernst Casimir beabsichtigten Aufbauprojektes.

## Quellen und Literatur

*Handschriftliche Quellen:* Fürstlich Ysenburg- und Büdingensches Archiv zu Büdingen (Abk.: FübüdA).

Allerhand 6, 30.

Kulturwesen 27, 11 und 12 (Abk.: KW); 21, 170–172.

Stadt und Land 24, 179, 182b (Abk.: StuL); 24, 183.

Ysenburgische Hauskonferenzakten 46, 10 und 47, 10 (Abk.: YHauskonferenz).

Pfarrarchiv Büdingen, Pfnorrstraße: Presbyterialprotokolle 1711–13.

### *Literatur und gedruckte Quellen:*

*Ernst Benz:* Das Christusbild der protestantischen Mystik des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. in: Jesus Christus. Das Christusverständnis im Wandel der Zeiten, Marburg 1963, S. 59–83.

*Fritz Blauch:* Die Epoche des Merkantilismus. Wiesbaden 1963.

*Gerhard Bondi:* Der Beitrag des hallischen Pietismus zur Entwicklung des ökonomischen Denkens in Deutschland. In: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 1964 (DDR).

*Klaus Deppermann:* Der hallesche Pietismus und der preußische Staat unter Friedrich Wilhelm III. (I.). Göttingen 1961.

*Erfahrungsvolle Zeugnisse:* Unterschiedliche Erfahrungs-volle Zeugnisse/ Welche Einige in Gott verbundene Freunde Von der so verhassten und verschreyten *Inspirations=Sache* ... abgefasst. Anonym, o.O. 1715 – *Erster Beitrag zur Erforschung der wahren Inspirations=Gemeinschaften*, Büdingen 1822.

*August Hermann Francke:* Der große Aufsatz. Berlin 1962. Hrg. von Otto Podczec. *Das Geschrey zu Mitternacht/ Durch den Geist der Weissagung gewürcket ...* Anonym, o.O. 1715.

*Maximilian Goebel:* Geschichte der wahren Inspirations=Gemeinden. In: Zeitschrift für die historische Theologie 1854 Heft II S. 267–322, Heft III S. 377–438, 1855 Heft I S. 94–160, Heft III S. 327–425, 1859 Heft I. S. 130–151 – (= Goebel I–V).

*Martin Greschat:* Zwischen Tradition und neuem Anfang. Valentin Ernst Löscher und der Ausgang der lutherischen Orthodoxie. Witten 1971.

*H. Hadorn:* Die Inspirierten des XVIII. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur Schweiz. In: Schweizerische Theologische Zeitschrift XVII, Jahrgang 1900; S. 184–223.

*Carl Hinrichs:* Pietismus und Militarismus im alten Preußen. In: Archiv für Reformationsgeschichte Jg. 49, 1958, S. 270–323.

*Carl Hinrichs:* Preußen als historisches Problem. Gesammelte Abhandlungen, hrg. von G. Oestreich, Berlin 1964.

*Historische Umstände:* Anonym – (*Eberhard Ludwig Gruber*) Historische Umstände Zur Prüfung der Geister Der so genannten Inspirierten und *Inspiration*; ... o.O. 1715, Mense Febr.

*Hartmut Lehmann:* Pietismus und weltliche Ordnung in Württemberg vom 17. bis zum 20. Jahrhundert. Stuttgart 1969.